Die Autobahn
Nordbayern

A 73 | Sechsstreifiger Ausbau

Zwischen der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen-Ost und des Autobahnkreuzes Nürnberg-Süd

A 73 | Sechsstreifiger Ausbau

Zwischen der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen-Ost und des Autobahnkreuzes Nürnberg-Süd

Die baulichen Vorbereitungen für den rund sechs Kilometer langen sechsstreifigen Ausbau der A 73 von der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen-Ost bis zum Autobahnkreuz Nürnberg-Süd wurden im November 2018 abgeschlossen.

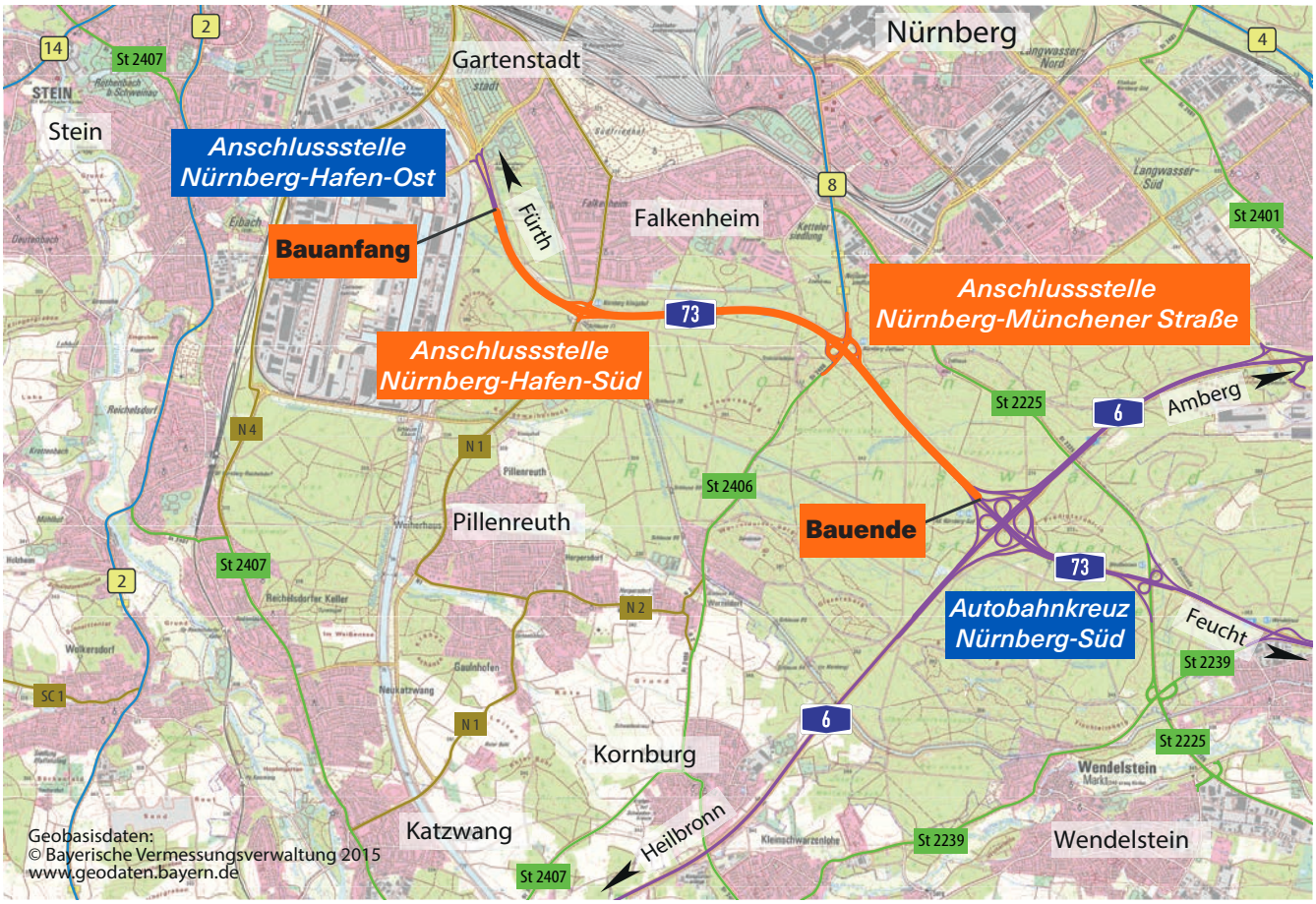
Dabei waren in einem ersten Schritt die Fahrbahn und die Unterführungen in Richtung Fürth so zu verbreitern, dass sie während des Ausbaus genügend Platz für zwei provisorische Fahrstreifen je Fahrtrichtung bieten. Vom Autobahnkreuz Nürnberg-Süd bis zur Anschlussstelle Nürnberg-Münchener Straße wurde zusätzlich eine neue zweistreifige Verteilerfahrbahn angelegt, um die dortigen komplexen Verkehrsströme abwickeln zu können.

Mit der Verkehrsführung auf der verbreiterten Richtungsfahrbahn Fürth und der neu angelegten Verteilerfahrbahn ist 2019 der eigentliche Ausbau der Fahrbahn und der Unterführungsbauwerke in Richtung Feucht erfolgt. Im Jahr 2020 begann der Ausbau der Richtungsfahrbahn Fürth, wobei der Verkehr auf der bereits ausgebauten Richtungsfahrbahn Feucht geführt wird.

Zum Schutz der Nürnberger Stadtteile Gartenstadt und Falkenheim vor dem Autobahnlärm ist bereits jetzt ein bis zu acht Meter hoher Erdwall vorhanden. Dieser wird mit einer Gabionenwand auf 10,5 Meter erhöht. Zusätzlich werden Schalllücken vor allem an der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen-Süd geschlossen und ein lärmmindernder offenporiger Fahrbahnbelag eingebaut.

Alle im Zuge der Baustrecke liegenden Anschlussstellen werden durch die Anlage zusätzlicher Fahrstreifen und/oder Lichtsignalanlagen hinsichtlich ihrer verkehrlichen Leistungsfähigkeit verbessert. Ferner sind zum Schutz des Grundwassers und der Fließgewässer mehrere Absetz- und Regenrückhaltebecken geplant.

Die Gesamtkosten für den 6,1 Kilometer langen Abschnitt betragen ca. 105 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. Die Kosten für die Erhöhung des bestehenden Erdwalls in Höhe von 2,3 Millionen Euro übernehmen der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg.



Projektdaten

Ausbauumfang	6,1 km sechsstreifiger Ausbau Neubau einer Verteilerfahrbahn (AK Nürnberg-Süd bis AS Nürnberg-Münchener Straße)
Bauwerke	5 Unterführungen für Forst- und Wanderwege (Anschlussstellen-Bauwerke unverändert)
Lärmschutz	▪ offenporiger Fahrbahnbelag 2,7 km lang ▪ Lärmschutzwände insgesamt 230 m lang und bis zu 5 m hoch ▪ Wall-Wand-Kombinationen 320 m lang und bis zu 9 m hoch ▪ Erhöhung des bestehenden Erdwalls auf einer Länge von 1,1 km auf bis zu 10,5 m Höhe
Entwässerung	▪ 1 Absetzbecken in Betonbauweise ▪ 1 Beckenanlage mit Absetz- und Regenrückhaltebecken in Betonbauweise ▪ 1 Beckenanlage mit Absetz- und Regenrückhaltebecken in Erdbauweise
Fahrbahnbreite	▪ 14,5 m je Fahrtrichtung ▪ 7,50 m zusätzliche Verteilerfahrbahn (AK Nürnberg-Süd bis AS Nürnberg-Münchener Str.) ▪ 3,75 m zusätzlicher Verflechtungsstreifen (AS Nürnberg-Münchener Str. bis AK Nürnberg-Süd)
Kosten	ca. 105 Millonen Euro

vorgesehener Zeitplan

Herbst 2017	Holzungen
2018	Vorbereitende Maßnahmen
2019	Ausbau in Fahrtrichtung Feucht einschließlich Bauwerken
2020	Ausbau in Fahrtrichtung Fürth einschließlich Bauwerken
2021	Lärmschutz, Einbau des offenporigen Fahrbahnbelags, Restarbeiten

Die Autobahn
Nordbayern

Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
poststelle@nby.autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: Oktober 2021

Fotos: Hajo Dietz, Nürnberg Luftbild (Cover Oktober 2020, Innenseite April 2020)